

Dazusetzen & Mitreden 2026

Was ist Dazusetzen & Mitreden?

Es handelt sich um niedrigschwellige Bürger:innendialoge in Halle, wo Menschen mit unterschiedlichen Sichtweisen miteinander ins Gespräch bringen. Ziel ist es, die Gesprächsfähigkeit im Gemeinwesen zu stärken, Vorurteile abzubauen und Impulse für gemeinsames Handeln zu setzen. Langfristig sollen so mehr analoge Dialogräume entstehen, in denen persönliche Begegnung stattfindet – als Gegengewicht zu wachsender Isolation innerhalb der Gesellschaft, aber auch zu spaltenden Erzählungen populistischer Kräfte und ihrer Verstärkung durch Social Media.

Jeder Dialog bei „Dazusetzen & Mitreden“ steht unter einem konkreten Thema und beginnt mit einem kurzen inhaltlichen Impuls. Danach kommen die Teilnehmenden mithilfe der Methode „Dialogcafé“ in kleinen Gruppen zu vorbereiteten Fragen miteinander ins Gespräch. Es folgt ein Kreisdialog in der großen Runde, in dem mithilfe von achtsamer Dialogbegleitung gegenseitiges Zuhören und Spechen aus der Ich-Perspektive gefördert werden. Den Ausklang bildet die Einladung zu gemütlich-informellem Austausch bei Snacks und Getränken.

Dazusetzen & Mitreden ist ein Kooperationsprojekt zwischen der HALLIANZ für Vielfalt, der Freiwilligen-Agentur Halle (Saale) e.V., Jedermensch e.V. und André Gödecke als Konzeptentwickler und Dialogbegleiter. Die Gesprächsrunden finden grundsätzlich in Zusammenarbeit mit Gastgeber:innen in den jeweiligen Quartieren statt, z.B. Nachbarschaftstreffs, Jugendzentren, Vereine, Kirchengemeinden usw.

Nachdem das Format im letzten Jahr erfolgreich erprobt wurde – 15 Dialoge mit insgesamt 225 Teilnehmer:innen bei 14 Gastgebern in 7 Stadtteilen – werden wir die Reihe 2026 fortsetzen.

Wie kann ich als Verein, Begegnungsstätte usw. bei den Bürger:innendialogen mit dabei sein?

Schickt zunächst eine Mail an Karen Leonhardt (karen.leonhardt@freiwilligen-agentur.de), die sich mit Euch in Verbindung setzen und zu einer Informationsveranstaltung einladen wird. Kommt es zu einer Kooperation, folgt ein Vorgespräch bei Euch vor Ort. Hier geht es sowohl um inhaltliche Fragen als auch um organisatorische Aspekte wie Raumgestaltung, Öffentlichkeitsarbeit, Bewirtung der Teilnehmenden sowie der damit verbundene finanzielle Zuschuss.

Gibt es über die Gesprächsrunden hinaus weiterführende Prozessbegleitung?

Prinzipiell ja! Ausgehend von der häufig gestellten Frage "Wie soll es nun (nach dem Dialog) weitergehen?" haben wir das Format einer Zukunftswerkstatt entwickelt und in einem Stadtteil bereits erprobt. Dies bietet sich besonders dann an, wenn es bei Dazusetzen & Mitreden bereits handfesten Ideen und Impulsen kam, die nach Umsetzung rufen. In der Zukunftswerkstatt geht es darum, aus der Wahrnehmung der Situation vor Ort Visionen und Ziele zu entwickeln sowie daraus konkrete Vorhaben abzuleiten, die anschließend gemeinsam geplant und umgesetzt werden.

Kann ich mich als am Thema „Dialog“ interessierte Person in dem Projekt engagieren?

Im Juni 2026 werden wir eine Fortbildung für Menschen anbieten, denen Verständigung und ein gelingendes Miteinander in unserer Stadt am Herzen liegen und die solche Gesprächsrunden künftig begleiten möchten. Weitere Informationen sowie ein konkreter Termin folgen in Kürze. Bei Interesse bitte Email an André Gödecke (post@andregodecke.de) senden!

Ausführliche Dokumentation Dazusetzen & Mitreden:
<https://andregodecke.de/dazusetzen-mitreden>